

Ercheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Staats-Beilage Der Sonntag-Gast.

Beilagspreis pro Quartal im Bezirk u. Nachbarortswert: M. 1.15 außerhalb desselben M. 1.25



Einzelungspreis für Allensteig und nahe Umgebung für einmaliger Einrückung je 8 Pfg. bei wöchentlich je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die 10spaltige Zeile oder deren Raum.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Ämtliche Nachrichten.

Die Bewerber um die Pfarrei Hochdorf, Dekanat Nagold, haben sich binnen drei Wochen bei dem Evangelischen Konsistorium vorschriftsmäßig zu melden.

In den Ruhestand versetzt wurde Schullehrer Mitschelen in Haiterbach.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Mai. Das Haus ist zu Anfang mächtig stark besetzt, namentlich sind auf der Linken viele Läden. Das Haus erledigt zunächst in dritter Lesung mehrere kleinere Vorlagen, darunter das Handelsprovisorium mit England und die Zollrepressalien gegen Haiti durch debattelose Annahme. Es berät alsdann das Gesetz betreffend die Aenderung des Branntweinsteuergesetzes ebenfalls in 3. Lesung. Hierzu ist ein Änderungsantrag Fischbeck-Richter eingegangen, wonach die Beschlüsse zweiter Lesung bezüglich der Herabsetzung der Kontingentsziffer und der Erhöhung der Brennsteuer um 50 Proz. wieder aufgehoben werden sollen. Ferner hat Abg. Richter über die Herabsetzung der Kontingentsziffer namentliche Abstimmung beantragt. Ueber diesen Antrag entspinnt sich eine ausgedehnte Geschäftsordnungsdebatte, da das Zentrum verlangt, es müssten die zur Unterstützung des Antrags auf namentliche Abstimmung nötigen 50 Mitglieder auch im Hause anwesend sein. Die Abgg. Richter und Singer bestritten, daß die persönliche Anwesenheit der 50 Mitglieder erforderlich ist und daß dies Erfordernis der Gepflogenheit des Hauses entspreche. Die Unterschriften der 50 Mitglieder seien ausreichend. Der Präsident Graf Ballestrem konstatiert, daß die Geschäftsordnung keine positiven Bestimmungen enthält, die die persönliche Anwesenheit der Unterzeichner eines Antrages auf namentliche Abstimmung verlangt, und daß es bisher nicht Praxis des Reichstags gewesen sei, eine Kontrolle darüber auszuüben, ob die 50 Mitglieder im Hause anwesend waren oder nicht. Der Präsident läßt schließlich die Namen der 50 Unterzeichner des Antrags durch den Schriftführer verlesen, womit die Debatte erledigt ist. Das Haus tritt darauf in die Generaldiskussion des Gesetzes ein, in welcher die Abgg. Lucke (W. d. L.), Wurm (Soz.), von Kardorff (Rp.), Richter und Holy (Sp.) noch einmal den Standpunkt ihrer Parteien zu dem Gesetz darlegen. In namentlicher Abstimmung wird der Beschluß zweiter Lesung, betreffend die Beschränkung des Kontingents für neue Brennereien, mit 178 gegen 25 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen angenommen. Es entspinnt sich dann vor teilnahmslosen Bänken eine Debatte über die Brennsteuer. Abg. Fischbeck (frei. Volksp.) bekämpft die 50prozent. Erhöhung und die Abgg. Wurm und Städtgen schließen sich den 1 1/2-prozentigen Ausführungen an. Bei der dann unter der konfuse Leitung des Vizepräsidenten v. Frege vorgenommenen Abstimmung wird der Antrag Fischbeck auf Beibehaltung der geltenden Brennsteuersätze um ein Jahr gegen die Stimmen der Linken abgelehnt. Die Abstimmung über die 50prozent. Erhöhung ist eine namentliche und ergibt, da die Sozialdemokraten und Freisinnigen bis auf wenige Abgeordnete den Saal verlassen, die Beschlussfähigkeit des Hauses. Es sind nur 198 Mitglieder anwesend (199 müssen es zur Beschlussfähigkeit sein), von denen 179 für den Antrag auf Erhöhung und 17 dagegen stimmen und zwei sich der Stimmen enthalten. Das Notgesetz ist also gescheitert. Abg. Bachem verlangt das Wort zur Geschäftsordnung, was der Präsident verweigert, weil er in einem geschäftsunfähigen Hause das Wort nicht erteilen könne. Der Präsident erklärt, daß er Tag und Tagesordnung der nächsten Sitzung den Mitgliedern brieflich mitteilen werde und erteilt dann das Wort dem Reichskanzler Grafen Bülow, der die kaiserliche Ordre verliest, auf Grund deren der Reichstag bis zum 26. November vertagt wird. Mit einem Hoch auf den Kaiser schließt die Sitzung.

Landesnachrichten.

Altensteig, 18. Mai. Der diesmalige prächtige Wonnemonat Mai hat bereits Lustkurgäste hierhergelockt, ein glänzendes Zeichen für die Sommeraison. — Gegenwärtig werden hier 3 neue Telephon-Anschlüsse erstellt, so daß wohl bald 20 Anschlüsse verzeichnet werden können. — Wir wollen nicht verschmähen Musikfreunde auf das morgen Sonntag stattfindende Konzert des Liedertanzes (s. betr. Inserat) hiermit aufmerksam zu machen. Nach Einsicht des uns vorliegenden Programmes steht einem jeden Besucher dieses Konzerts ein genügender Abend in Aussicht.
Altensteig, 18. Mai. Wir steuern auf Pfingsten zu! Es ist die anmutigste Zeit im Jahre; die Tage, in welchen man am liebsten sich selbst lebt, sind gekommen, die

Vöglein-Triller im Freien, all' der süße Duft und Maienglanz, das frische Grün der Hoffnung schlagen der grünlischen Politik ein Schnippchen. Und diese freudvolle Lust, diese harmlosen Ländeleien mit allem Zauber des Frühlings, zugleich aber auch das tiefe Empfinden der Seele, sie erreichen zum nahen Pfingsten den Höhepunkt. Die Pfingstfestfeier ist geräuschvoller als die trauere Weihnachtfeier, aber sie stimmt nun einmal zu der Jahreszeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben, in der schönsten Zeit des Jahres muß der Mensch aus sich heraus, er sucht und findet im neuen Pfingstglanz so viel Schönes, daß er über Vergangenes, das minder schön war, gern hinwegsieht. Die Pfingstzeit, die liebliche, bietet keinem Sterblichen eine Auswahl an mehr oder weniger, da ist für Geld nichts zu erwerben, da wird allen in gleichem Maße mit vollen, freien Händen gespendet! Und wer zur rechten Zeit die Angebinde der Pfingstzeit, denn in ihr sind wir, nachdem wir den schönen Himmelsfahrtszug hinter uns haben, gesammelt, dem bringen sie liebliche Blüte und segensreiche Frucht in den kommenden Monaten. Lang war der letzte Winter, um so schöner ist die Pfingstzeit, die ihm gefolgt ist.

Bei der Schultheißenwahl in Schopploch wurde der Bürgerausschuhobmann Jakob Raier jr. mit 51 Stimmen gewählt.

Schramberg, 15. Mai. Durch einen Funken der Lokomotive des Zuges 480 entstand gestern zwischen hier und Schiltach ein Waldbrand, durch den ca. 120 Ar junger Eichenbestand beschädigt wurde.

Stuttgart, 15. Mai. Gegen den Redakteur des 'Beobachters', Landtagsabg. Schmidt, ist vom preussischen Kriegsministerium wegen Beleidigung der deutschen Truppen in China Strafanzeige erhoben worden.

Stuttgart, 17. Mai. Die Volkspartei hat im Landtag den Antrag eingebracht, mit der Reichspostverwaltung unter Wahrung des verfassungsmäßigen Reservatrechtes und der eigenen Postverwaltung übereinstimmende Postwertzeichen auszugeben. Dabei soll jede finanzielle Beeinträchtigung Württembergs ausgeschlossen, die Genehmigung hinsichtlich der bildlichen Darstellungen und Aufschriften garantiert, ein Kündigungsrecht vorbehalten und die Beibehaltung der bisherigen Portosätze sichergestellt werden.

Stuttgart, 14. Mai. Die Oberamtsparlasse hat den Zinsfuß für auszuliehende Kapitalien von 4 1/2 auf 4 1/4 herabgesetzt.

(Verschiedenes.) Der Holzhaier Matth. Klaisle von Kniebis wurde im Walde von einer fallenden Tanne erschlagen und der 21 Jahre alte Gout. Frey von Hupenbach mußte beim Holzfuhrwerk sein junges Leben lassen. Beim Abladen brach die Ladeflange und er wurde mit solcher Wucht in den Rückgrat getroffen, daß er auf dem Transport ins Krankenhaus seinen Geist aushauchte. — Ein reuiger Dieb sandte letzter Tage dem Gemeindepfleger Will in Mößlingen 15 M. als Abschlagszahlung für früher entwundene Waren. — Die Gemeinde Langenargen läßt eine Acetylen-Anlage erbauen zur Versorgung des ganzen Marktlebens mit diesem Licht. Es ist die erste und einzige Gemeinde in Württemberg, welche eine Acetylen-Zentrale errichtet.

Karlruhe, 17. Mai. Aus Wiesloch wird der 'Badischen Presse' gemeldet: Heute Nacht ist das Wohnhaus des Bürgermeisters Burdhardt, sowie der größte Teil der Lederfabrik Georg Burdhardt Söhne abgebrannt. Der Schaden beträgt M. 100,000. Da ein großer Fabrikteil sowie Kessel und Maschinenhaus gerettet sind, kann der Betrieb aufrecht erhalten werden. Entstehungsursache unbekannt.

Das erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg verhält sich nicht mehr so ablehnend wie früher gegen das Verlangen vieler Katholiken, die lateinischen Gesänge durch deutsche möglichst zu ersetzen. Ein Erlaß desselben empfiehlt, die Gefühle des katholischen Volkes möglichst zu schonen, deutsche Vespere zu singen und den lateinischen Gesang nur auf das liturgische Amt zu beschränken.

Aus Franken, 17. Mai. In Münchenreute wurden durch Blitzschlag ein Mann, sowie seine Frau und sein Kind getötet.

Frankfurt a. M., 14. Mai. Prinzessin Friederich Karl von Hessen (die jüngste Schwester des Kaisers) ist von 2 Prinzen entbunden worden. (Die Prinzessin hat ihrem Gemahl schon einmal (im Jahre 1896) Zwillinge geschenkt. Das prinzipliche Paar hat jetzt sechs Knaben.)

Berlin, 14. Mai. (Eine schärfere Kontrolle.) Der Weiterverbreitung kaiserlicher Neuerungen, die für die Deffenlichkeit nicht bestimmt sind, und dem Ueberhandnehmen bildlicher Darstellungen sucht man vorzubeugen. Der

'Königsb. Allg. Ztg.' wird wenigstens aus Berlin gemeldet, es bestehe die Absicht, in Zukunft bei der Zulassung dienstlich nicht beteiligter Personen zu Veranstaltungen, an denen der Kaiser teilnimmt, eine schärfere Kontrolle zu üben.

Berlin, 16. Mai. Ueber eine Explosion in Kalgan meldet das Oberkommando in Peking: Die Explosion muß sehr bedeutend gewesen sein und mehr Opfer gefordert haben, als die erste Meldung vermuten ließ. Sieben anfänglich vermisste Reiter wurden tot aufgefunden. Leutnant Kummer und ein Fahnenשמיד wurden schwer, aber nicht bedenklich, und zwei Mann sehr schwer verletzt.

Die deutschen Garnisonen an der russischen Grenze sollen vermehrt und verstärkt werden, zunächst in dem Bezirk Allenstein-Lyd-russische Grenze, weil in diesem Bezirk die russische Grenzbesatzung der deutschen an Zahl wesentlich überlegen ist.

Im Haushaltsplan des deutschen Reichs entwickelt sich ein Fehlbetrag, der vom Reichsschatzsekretär auf 90 Millionen Mark berechnet wird.

Die erste jüdische Aderbaulokonomie in Deutschland soll noch im Laufe dieses Sommers eingerichtet werden. Es ist der Ankauf eines kleineren Landgutes in Aussicht genommen, das unter Leitung eines Fachmannes gestellt werden soll, unter dessen Aufsicht jüdische Kolonisten als Landarbeiter mit Gewinnbeteiligung beschäftigt werden. Mit der Kolonie soll eine Art Musterwirtschaft verbunden sein.

Die 'Nat. Ztg.' erblickt in dem Versuch der württ. Kammer, an die Idee eines Reichsreisenbahngesetzes wieder anzuknüpfen, nur den Ausdruck einer Raslosigkeit, welche die Unhaltbarkeit der süddeutschen Eisenbahnverhältnisse erkennt, aber zu keinem wirksamen Heilmittel greifen will. Die süddeutschen Staaten haben vor 25 Jahren dazu beigetragen, den Reichsreisenbahnpfad zu Falle zu bringen, der, wie die Erfahrung bewiesen hat, viel mehr in ihrem, als im preussischen Interesse war. Der Gedanke eines Zusammengehens der südd. Eisenbahnverwaltungen erinnert die 'Nat.-Ztg.' an den 'Südbund', an dem zwischen 1866 und 1870 von den Merkmalen und Demokraten eifrig gearbeitet worden, der aber daran gescheitert sei, daß selbst die Partikularisten für den schlimmsten Fall die preussische Führung noch immer der bayerischen vorgezogen, die in einem süddeutschen Bunde unaussprechlich gewesen wäre. In der Eisenbahnsache sehe es heute ganz ähnlich. Von allen Möglichkeiten sei die einer süddeutschen Eisenbahngemeinschaft die unwahrscheinlichste.

Es ist eine vergebliche Mühe, Petitionen an den Reichstag zu senden. In jeder Session laufen 4000 bis 5000 Stück ein. Der Reichstag ist beim besten Willen nicht imstande, sie zu lesen, noch viel weniger, über sie zu beraten. Gegen die Erhöhung der Getreidezölle liefen bisher gegen 1000 Petitionen ein. Im letzten ausgegebenen 10. Petitions-Verzeichnis sind wiederum 171 Petitionen gegen die Getreidezölle angeführt.

Bremen, 13. Mai. Das große Kriegslazarett in Bremerhafen, mit dessen Erbauung erst vor drei Wochen begonnen wurde, ist jetzt fertiggestellt und steht zur Aufnahme der ersten Kranken und Verwundeten, welche in Stärke von 320 Mann mit dem Lloyd-Dampfer 'Stuttgart' von China hier eintreffen, bereit. Es umfaßt ein Areal von 32 000 Quadratmetern, welches mit einem doppelten Drahtgitterzaun umgeben ist, um jede Verührung des Publikums mit den teilweise von ansteckenden Krankheiten befallenen Kranken unmöglich zu machen. Der ganze Platz ist mit einer 25 Centimeter hohen Schladenschicht überschüttet und damit ein Untergrund geschaffen, welcher auch bei starken Niederschlägen trocken bleibt.

Köln, 17. Mai. Wie die 'Köln. Ztg.' aus Peking vom 16. meldet, brachen im Süden von Baotingfu und Tchengingfu Unruhen aus. Das betreffende Gebiet war bisher französischer Bewachung unterstellt und wurde nach dem Abzug der Franzosen den Chinesen übergeben. Das 1. Bataillon des 1. ostasiatischen Infanterie-Regiments unter Major Graham wird für etwaige Ereignisse bereit gehalten.

Ausländisches.

Wien, 17. Mai. In politischen Kreisen verlautet, Ende Juni werde auf österreichischem Boden eine Zusammenkunft des Reichskanzlers Grafen Bülow mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen, Grafen Soluchowski, und dem italienischen Minister des Auswärtigen, Prinetti, stattfinden. Zweck der Begegnung sei die Erörterung der Frage der Erneuerung des Dreibundes, sowie der Handelsverträge.

Der Kaiser Franz Josef wird sich Mitte Juni nach Böhmen begeben. In einer Audienz, welche der Minister-



präsident von Koerber am Sonntag in Budapest beim Kaiser hatte, wurde der Termin für die Kaiserreise nach Böhmen endgültig festgesetzt.

Budapest, 15. Mai. Gestern ist in Fiume der englische Dampfer „Nasael“ zur Aufnahme von tausend für Südafrika bestimmten Pferden eingetroffen. Dies ist der 23. ungarische Pferdetransport für Südafrika.

Italiens Finanzen berechnen zu den schönsten Hoffnungen. Statt der ewigen Defizite hat sich in dem gegenwärtig abschließenden Finanzjahr ein Ueberschuss von 18 bis 20 Millionen Franken ergeben, und auch fürs nächste Jahr sollen die Aussichten gut stehen. Die Industrie scheint sich nach und nach besser zu entwickeln, namentlich die Zuckerraffinerien, deren Steuern einen unerwartet hohen Betrag ergeben haben.

Paris, 14. Mai. Infolge der beunruhigenden Thatsache, daß in den ersten 4 Monaten ds. J. in Paris 1263 Diphtheriefälle vorkamen, von denen 225 tödlich verliefen, hat das Ministerium des Innern an sämtliche Aerzte ein Rundschreiben erlassen, worin dieselben aufgefordert werden, das Serum gegen Diphtherie ohne Verzug anzuwenden.

Paris, 15. Mai. Wie dem „Echo de Paris“ aus Chartres gemeldet wird, hat die über die Ermordung der 5 Kinder in der Farm bei Corancey angestellte Untersuchung unzweifelhaft ergeben, daß sie vom eigenen Vater ermordet sind.

London, 15. Mai. In der gestrigen Sitzung der Kommission zur Prüfung der Entschädigungsforderungen der aus Südafrika ausgewiesenen Personen teilte der deutsche Vertreter Sieveking mit, seine Regierung stimme gewissen Entscheidungen des Präsidenten nicht zu, welche z. B. auf das Vorgehen gegen verschiedene deutsche anspruchserhebende Personen sich beziehen, die ihre Rechte von den Bürgern erworben hätten und die aus diesem Grunde gegen die Vertreibung aus Südafrika vergeblich Einspruch erhoben hätten. Da dieselben in ihrer Eigenschaft als Deutsche die Vertreibung über sich ergehen ließen müßten, so sei er der Ansicht, gegen die deutsche Regierung könne Widerspruch nicht erhoben werden, wenn sie dieselben als Staatsangehörige behandle und ihre Forderungen unterstütze. Ferner berührte Sieveking die Fragen betr. die aus den Schäden folgenden weiteren Nachteile und betr. die moralischen Einbußen. Der Präsident erwiderte, er halte nicht dafür, daß die Grundfälle, wonach die Entschädigungen zuerkannt werden sollten, Gegenstand der Erörterung seien. Wenn die deutsche Regierung mit den von der Kommission festgesetzten Grundätzen nicht einverstanden sei, müsse sie an das englische Auswärtige Amt appellieren. Es sei jedoch der Wunsch der Kommission, ihre Aufgaben in versöhnlichem und freundlichem Geiste zu erfüllen.

London, 16. Mai. Neuer berichtet aus Rosmead vom 15. Mai: In nichtamtlicher Form ist die Nachricht eingelaufen, daß Dewet wieder in die Kapkolonie eingedrungen sei und mit einem großen Geschütz bei Zuurberg stehe.

London, 16. Mai. Die britische Admiralität beschloß, in diesem Jahre den Bau von drei neuen Schlachtschiffen von je 18000 Tonnen Tragkraft zu beginnen. Dieselben werden die größten und mächtigsten Kriegsschiffe der Welt sein. Ihre Bewaffnung wird vier 50 Tonnen wiegende Geschütze umfassen. Die Kosten eines jeden Schiffes sind auf 1 1/2 Millionen Sterl. veranschlagt.

London, 16. Mai. Auf dem in Bradford statt-

findenden Kongresse der Delegierten der englischen liberalen Vereine, definierte gestern der Führer der Liberalen im Unterhaus, Sir H. Campbell Bannermann, die Stellung der liberalen Partei zu der in Südafrika nach dem Krieg einzuerschlagenden britischen Politik folgendermaßen: Den beiden Burenstaaten sollte sobald als möglich dieselbe Autonomie gewährt werden, welche die sich selbst verwaltenden englischen Kolonien genießen; auch wäre eine Amnestie für die Rebellen der Kapkolonie geboten. Die Buren sollten zu zufriedenen und loyalen Bürgern gemacht werden, damit der Frieden und die Wohlfahrt von Südafrika nicht länger gefährdet würden.

Aus London wird dem M. Journ. berichtet: In Regierungskreisen wird bestätigt, daß Gouverneur Sir Alfred Milner nicht mehr auf seinen Posten nach Südafrika zurückkehrt. Cecil Rhodes ist nunmehr ebenfalls bemüht, beim Ministerpräsidenten Lord Salisbury für die Buren mildere Friedensbedingungen durchzusetzen.

Petersburg, 14. Mai. Wie der „Nowoje Wremja“ aus Tegeran unterm 23. April geschrieben wird, fährt das Befinden des Schahs fort, sich zu verschlechtern. Der Plan einer Badereise nach Europa ist wegen Geldmangels vorläufig fallen gelassen. Gegen eine Reise nach einem kausatischen Badeort, die nur unbedeutende Kosten verursachen würde, hat sich der englische Leibarzt des Schahs ausgesprochen, zweifellos aus politischen Gründen.

Rußland spielt ebenso wie in China, so auch in dem türkischen Poststreit eine hinterlistige Rolle. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Russen, die anfänglich im Poststreit sehr energisch gegen die türkische Regierung auftraten, thun wieder einmal im europäischen Konzert nicht mit. Ihre Schiffe übernehmen und übergeben die türkische Post im Gegensatz zu allen anderen Mächten. Bei einigen Postfachtern ist die Neigung vorhanden, die Pforte durch eine Flotten demonstration zur Nachgiebigkeit zu zwingen.

Die Norweger sind uns in einem Punkt in der Frauenemanzipation voraus. Der Landtag beschloß nämlich mit 68 gegen 17 Stimmen die Einführung des Gemeinde-Stimmrechts für Frauen, die mindestens 300 Kronen Einkommensteuer zahlen. In Europa ist es der erste Fall, daß Frauen ein politisches Stimmrecht erhalten.

Konstantinopel, 16. Mai. Je länger die Beratungen zwischen den Kabinetten über die von der Türkei zu fordernde Satisfaktion wegen Verletzung der Postbeutel des fremden Postamts andauern, desto schwächer dürfte die Aktion werden. Der Sultan besteht auf seinen ersten Forderungen.

Semlin, 17. Mai. Nach Meldungen, die aus Belgrad von dem Hofe nahestehenden Kreisen hierhergelangt sind, verlautet, daß nach Ansicht, der nach Belgrad berufenen russischen Aerzte eine Niederkunft der Königin Draga nicht zu erwarten steht. (Anderer Berichte besagen, daß der König getäncht worden sei und daß er sich voraussichtlich scheiden lassen werde.)

New-York, 15. Mai. Die Hamburg-Amerikalinie knüpfte Verhandlungen mit der Atchison-Bahn an zwecks Einrichtung einer direkten Linie von Hamburg nach San Francisco. Von letzterem Orte soll eine direkte Linie nach Japan und China eingerichtet werden.

San Franzisko, 17. Mai. Die hier weilende Gattin Mc Kinley's ist erkrankt. Der Präsident, der seine Reise in die Staaten aufgegeben hat, ist gestern früh hier

am Krankenbett seiner Gemahlin eingetroffen, deren Zustand hoffnungslos ist. Nach verhältnismäßig ruhig verbrachter Nacht begannen die Kräfte gegen fünf Uhr früh rasch zu sinken.

Peking, 13. Mai. Gestern abend fand, wie das Laffanbureau meldet, bei General Boyron eine großartige Festlichkeit statt zu Ehren der Abreise des Gesandten Pichon. Alle Diplomaten und hohe Militärs waren zugegen, ebenso Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching. Die Festlichkeit wurde im Zentralpalast abgehalten und schloß ein Bankett ein, bei welchem Graf Waldersee den Ehrenstich einnahm. Der Ball, die Musik, die Kanonenschüsse, das Feuerwerk und die Tausende chinesischer Laternen brachten eine Gesamtwirkung hervor, die von allen vorangegangenen Festlichkeiten unübertroffen war. Die Kosten des Festes werden auf 80,000 Taels (240,000 Mark) veranschlagt.

Pretoria, 16. Mai. Delarey operiert im Bezirke der Magaliesberge. Der Burenkommandant Piet Jouriet, der sich den Engländern ergeben wollte, wurde von den Buren gefangen genommen.

Pretoria, 17. Mai. Durch eine heute veröffentlichte Proklamation wird die vorläufige städtische Gemeindeverwaltung in Johannesburg eingerichtet in Gestalt eines durch den Gouverneur ernannten Stadtrats. Dieser Stadtrat wird seine Thätigkeit sofort beginnen.

Handel und Verkehr.

Bon Calw wird berichtet: Die Aussichten auf Obstertrag sind hier in diesem Jahr zwar viel geringer als im Vorjahr, aber doch nicht ganz schlecht. Die Apfelbäume, die ja im vorigen Jahre überaus reichlich getragen haben, blühen im allgemeinen wenig, nur einzelne Sorten kommen zu voller Blüte. Die Birnbäume stehen schön und versprechen zum Teil einen sehr guten Ertrag.

Calw, 17. Mai. In der letzten Zeit fand ein flotter Abfall in Heu und Stroh statt. Die Nachfrage nach Heu war seit dem bekannten Fehljahre 1893 noch nie so groß wie heute. Der Preis für den Zentner Heu stellt sich gegenwärtig auf 3 1/2 Mk. bei größeren Quantitäten; einzelne Ztr. werden noch höher bezahlt.

Stuttgart, 13. Mai. (Landes-Produkten-Börse.) Seit unserem letzten Bericht hat sich die Stimmung im Getreidegeschäft etwas abgeschwächt, da Amerika zufolge günstiger Erntebereiche die Forderungen für Weizen etwas ermäßigte, wogegen Argentinien mit Offerten, hauptsächlich für gute Qualitäten, zurückhaltend bleibt. Effektive Ware preisbehaltend. Die Preise auf den Landmärkten sind eine Kleinigkeit niedriger. Weizenpreise pro 100 Kilo, inkl. Sack: Weizen Nr. 0: 29—29.50, dto. Nr. 1: 27—27.50, dto. Nr. 2: 25.50 bis 26, dto. Nr. 3: 24—24.50, dto. Nr. 4: 21—21.50, Sappengries 29—29.50, Kleie 10.

Wiederholter Bedarf an: in, Silber, Gold, etc.

Handarbeiten? Landeshuter Leinwand- und Gebild-Weberel

Preisliste u. Muster postfrei
Eigene Weberel in Landeshut in Schl.

F. V. Grünfeld
BERLIN W., Leipzigerstr. 23.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 24. Mai vorm. 11 Uhr in der Krone in Enzklösterle aus Staatswald Wanne, Abt. 3, 5; Langehard, Abt. 1, 4, 10, 11, 13, 16, 21:

Buchen: Am. 27 Scheiter, 2 Prügel, 253 Ausschuß, 75 Anbruch;
Birken: 13 Ausschuß; Nadelholz: Am. 42 Scheiter, 2 Prügel, 369 Ausschuß, 425 Anbruch.

Für Küfer u. Wirte

Zum Mäken des Weines ist unübertrefflich

Das Violin

von Apotheker Ed. Müller in Oberendingen, Nargau. Zum Preis von Mk. 2.50 pro 1/2 Kilo zu beziehen durch

Chr. Burghard sen., Altensteig.

Germanen Zwickack
feinste Marke!

Optima Kindermehl

leicht verdaulich, kräftig aus der

GOCHSHEIMER

Nährmittelfabr. Ufr.
mehrmals prämiert

Alleinverkauf bei
Fr. Adrion, Bazar.

Altensteig-Neuweiler.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 21. Mai ds. J.
in das Gasthaus zur „Krone“ in Altensteig freundlichst einzuladen.

Georg Gentler | **Maria Schlegt**
Sohn des | Tochter des
verst. Georg Gentler | verst. Adam Friedrich Schlegt
Kronenwirts in Altensteig. | Zimmermanns in Neuweiler.

Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Pfalzgrafenweiler.

Bei Unterzeichnetem trifft Ende dieses Monats wieder 1 Wagon gehobelte

Pitch-pine-Riemen

ein und übernehme ich die Lieferung bereitwilliger Böden

ohne jeden Abfall

wenn die Aufgabe der Längen- und Breitenmaße sofort erfolgt.

Hermann Fezer
Dampfsägewerk.

Geschäftsbücher

empfehlen | W. Niefer.

Handwerkerbank Altensteig.

Von Montag den 20. Mai ds. J. ab befindet sich das

Geschäftsfokal der Handwerkerbank im Hause des Kassiers Hermann Burghard.
(Gebäude Nr. 164 neben dem „Schiff“.)

Vorstand.

Altensteig.

Dankagung.

Für die herrlichen Beweise der Teilnahme beim Ableben unseres lieben Kindes

Mina

für die zahlreiche Leichenbegleitung und die vielen Blumenpenden, wie auch für die tröstenden Worte des Hrn. Stadtpfarrers am Grabe sagen innigen Dank

die trauernden Eltern:
J. Rosy, Glasermstr. und Frau.

Bernstein-Fußboden-Glanz-lack-Farben

in 6 verschiedenen Tönen, trocknen über Nacht hart und mit Hochglanz auf!

PREIS per 1/4 Kilo-DOSE MK. 1,80

AUS DER FABRIK
FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X!

Niederlagen bei Herren W. Beerl Handlung, P. Ved, Eisen- und Farbhandlung, G. Schneider Gipsier in Altensteig.

Große Eisparnis im Haushalt mit

Maggi

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen. Bestens empfohlen von

Fritz Haig, Konditor.
Schreibhefte

bei **W. Niefer.**

Ein Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Calw, das dem Verein für die Geschichte der Stadt Calw beigetreten ist, hat sich demselben angeschlossen. Ein Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Calw, das dem Verein für die Geschichte der Stadt Calw beigetreten ist, hat sich demselben angeschlossen.

Altensteig Stadt.
**Verkauf von aufbereitetem
 Nadelstammholz**
 im Wege des schriftlichen Aufstreichs
 (Submission)



aus Stadtwald Priemen Abt. 4 Thambachkopf, Abt. 12 Schnatenloch, Abt. 18 Thambachhalde, Abt. 26 Sommerhalde, Abt. 27 Bahnholz:

669 Stück tann. Lang- und Sägholz mit 814,27 Fm. und zwar Langholz: I. Kl. 246,51, II. Kl. 186,03, III. Kl. 133,25, IV. Kl. 148,63, V. Kl. 9,64 Fm., Sägholz: I. Kl. 55,18, II. Kl. 16,16, III. Kl. 18,87 Fm.

Angebote auf die einzelnen Lose oder auf das ganze Quantum in Prozenten der Revierepreise sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf das Stammholz aus Stadtwaldungen“ bis spätestens **Samstag den 25. Mai ds. Js.**

mittags 12 Uhr

bei dem Stadtschulth.-Amt hier einzureichen, woselbst nachm. 3 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können. Verkaufsbedingungen und Losverzeichnis können von der Stadtförsterei bezogen werden.

Die Schläge sind von der städt. Einbindstätte ca. 3 km und von der Bahnhstation Altensteig ca. 8 km entfernt. Den 17. Mai 1901.

Stadtschulth.-Amt:
 Keller.

Altensteig.
Sonntag den 19. Mai 1901
 in der Turnhalle

Konzert

des Liederkanzes
 unter Mitwirkung des Kirchenchors.

Kasseneröffnung: 3 1/2 Uhr.
 Anfang: 4 Uhr.

Eintrittsgeld 40 Pfg.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Altensteig.



Kinderleiterwagen
 in verschiedenen Größen

Kinderstühle

nieder und hoch verstellbar und zum fahren eingerichtet, sowie **Phönix-Klappstühle** für Erwachsene, in jede Lage verstellbar, für Kranke sehr bequem empfiehlt in schöner Auswahl bei billigt gestellten Preisen



J. Wurster.

Altensteig.

STROM-HÜTE.

Zur jetzigen Verbrauchszeit erlaube ich mir, mein **Lager in Stroh-Hüten**

in den neuesten Fassonen und Farben

für **Herren, Frauen, Knaben, Mädchen und Kinder** bestens zu empfehlen.

G. Strobel.

Ein Regenschirm wurde gefunden

auf der Straße von Berned nach Altensteig und kann gegen Einrückungsgebühr bei Talmön, Schneidermeister in Berned abgeholt werden.

Auf der Straße von Berned nach Altensteig ging eine **silberne Damenuhr verloren.**

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei Hrn. **G. Strobel** abzugeben.

Berneck.

Gasthof-Übernahme und Empfehlung.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen

Gasthof zum Waldhorn
 an Hrn. Karl Kühnle

käuflich abgetreten habe. Für das mir in einer langen Reihe von Jahren in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen spreche meinen verbindlichsten Dank aus und bitte dieses Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Graf.

Auf obiges höflich Bezug nehmend teile einem tit. Publikum von hier und Umgebung ergebenst mit, daß ich den **Gasthof zum Waldhorn** übernommen habe und denselben

am Sonntag den 19. Mai

eröffne. Indem ich bemerke, daß es mein eifriges Bestreben sein wird, werthe Gäste mit guten Speisen und reellen Getränken zu bedienen, erlaube ich mich um gütiges Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Karl Kühnle
 zum Waldhorn.

Altensteig.
 Zwei bis drei

Zimmer
 möbliert oder unmöbliert hat
 zu vermieten
 Robert Kempf.

Altensteig.

Mädchengesuch.

Ein zuverlässiges im Kochen und den Haushaltungsgeheimnissen bewandertes

Dienstmädchen

sucht auf 1. Juli
 Frau Oberpräz. Dr. Wagner.

Altensteig.

Salatöl

feinst Vorlauf-Rohnöl
 glanzhell, in neuen Blechflaschen
 à 5 Liter — 10 Pfd. brutto M. 4.50
 à 3 — 6 — 2.80
 bei Nachfüllung das Liter 85 Pfg.

Fuß-Bodenöl

geruchlos und schnelltrocknend
 in neuen Blechflaschen
 à 3 Liter — 6 Pfd. brutto M. 2.70
 bei Nachfüllung das Liter 80 Pfg.
 versenden

Hrn. Vurgard, jr.
 Fr. Maig, Conditor.



Griesinger's Kaffee
 à 4 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in
 Packeten von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5 Pfund Netto-Inhalt
 natürlich geröstet und hochfein in
 Qualität, deshalb beste Marke.

Altensteig: C. Schumacher
 Berned: J. Großhans
 Egenhufen: J. Kallenbach
 Pfalzgrafenweiler: C. F. Heintel
 Rothfelden: C. Wolf & Co.

Altensteig.

Futter-Gerste

empfehle billigt
 C. Silber, Müller.

Für Magenleidende

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkolik, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und befreit den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden die Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Reibheit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Hohlkopfschmerzen, Verstopfung, Schlaflosigkeit, sowie Blutstörungen in Leber, Milz und Pfortaderystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein rasch u. gesund beseitigt. Kräuter-Wein beseitigt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung u. entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen u. Gedärmen. **Vageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit unter nervöser Anspannung u. Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuter-Wein gleicht der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt u. verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in Altensteig, Pfalzgrafenweiler, Fogold, Satterbach, Wildberg, Watersbrunn, Zelnach, Calw, Entlingen, Horb, Dornstetten, Trendelenstadt u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Beststraße 89/3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frisco.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-wein 4500, Weinsprit 1000, Myrcin 1000, Rotwein 3400, Ebereschensaft 1500, Kirschsaff 3200. Fenchel, Knie, Heileneurzel, amerik. Kraiswurzel, Enzianwurzel, Salzwurzel aa 100.

Ein Mitglied der gefestigten...
 D. u. h. an 17. Mai...
 Stenografie...
 G. Silber, Müller.



Revier Pfalzgrafenweiler.

Buchenstammholzverkauf

Montag 20. Mai, 1/11 Uhr im Rathaus zu Pfalzgrafenweiler aus Abt. Sulz: 2 Rotbuchenstämme mit 1,04 Fm. I. Kl. und 10 dgl. mit 5,34 Fm. II. Kl.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Reisig-Verkauf.

Dienstag 21. Mai nachm. 4 Uhr in Kälberbrunn (Schwane) aus Eichenrain und Eichenloch:

9 Km. buchenes und 413 Km. tannenes Reisig und je der Schlagraum; ferner aus Baumberg: 62 Km. tannenes Reisig.

Altensteig Stadt.

Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 21. Mai ds. Jg. nachm. 3 Uhr auf hies. Rathaus aus

Stadtwald Priemen Abt. 4, 12, 18, 26, 27 Thambachhalde:

9 Km. tann. Scheiter
37 " " Prügel
184 " " Anbruch

Den 14. Mai 1901.
Stadtschulth.-Amt:
Welter.

Dankagung.

Bei dem so schnellen Hinscheiden unseres lieben Kindes

Emilie drängt es uns für die vielen Blumen-spenden, die zahlreiche Zeichenbegleitung und die tröstenden Worte des Hrn. Stadtpfarrer Breuninger den innigsten Dank auszusprechen.

Die trauernden Eltern:
August Galtner u. Frau.

Prima Simburgerkäse

in Berg.
in Kistchen von ca. 40 Pfd. zu 31

Paquets . . . 25 . . . 32

Paquets . . . 10 . . . 34

Feinst prima Simburgerkäse

in Berg.
in Kistchen von ca. 40 Pfd. zu 34

Paquets . . . 25 . . . 35

Paquets . . . 10 . . . 36

Christ. Burghard jr.
Friedr. Flaig, Conditior.

Gänsefedern.

Strenge reife u. billige Besorgungset
zu mehr als 150000 Stücken im Gebirge!

Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanzfedern u. alle anderen Sorten Besten u. Feinsten. Neuheit u. beste Reinigung garantiert.
1. A. 1.00, Prima Gänsefedern 1.00; 1.50, Silberweisse Gänse u. Schwanzfedern 2.00; 2.50, Silberweisse Gänse u. Schwanzfedern 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00. Bei schlechteren Gänsefedern 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00. Bei schlechteren Gänsefedern 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00.

Pecher & Co.
in Herford Nr. 20 in Westfalen.
Wreden u. Ostfild. Preislisten, auch alle letzten, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen die Gebirgsfedern enthält!

Revier Enzklösterle.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 25. Mai vorm. 11 Uhr im Waldhorn in Enzklösterle aus Stadtwald Banne, Abt. 27 Mählein, 30 Eichhalde, 32 Ochsenwegle; Dietersberg, Abt. 4 Schneidthalde, 8 Ob. Eichenloch:

Forschenlangholz: 222 St. mit Fstm. 28 L, 115 II., 112 III., 38 IV., 1 V. Kl.

Forschenjagholz: 35 " " " 37 L, 5 II., 7 III. Kl.

Tannenlangholz: 760 " " " 213 L, 208 II., 309 III., 218 IV., 4 V. Kl.

Tannenjagholz: 138 " " " 85 L, 17 II., 34 III. Kl.

und 1 Buche II. Klasse mit 0,7 Fstm.

Bodenöl „Recentinol“

geruchlos und staubverhindernd ist unübertroffen!

Damit geölte Fußböden können sofort wieder begangen werden

Preis per 1/2 Liter Mk. 1.—

aus der Farben- und Lackfabrik von

Finster & Meisner, München X.

Niederlage bei: W. Veeri, Handlung
G. Schneider, Gips
Paul. Bea, Eisenhandlung. Altensteig.

Altensteig.

Prima Welschkornmehl

zu herabgesetztem Preise;

Zur Pferdefütterung:

Amerikaner Maisschrot

billigster Ersatz für Hafer

empfiehlt Christoph Bühler.

Meine neuengerichtete

Holz säg-Maschine

empfiehlt zur fleißigen Benutzung. Der Obige.

Die zweite und letzte Ziehung der Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie

findet unbedingt am 11. Juni d. J. statt. Zur Verlosung gelangen nur Geld-Gewinne. Hauptgewinne Mk. 15 000, 5000 etc., zusammen 1167 Geldgewinne mit 35 000 Mk. Lose à M. 1.—, 13 Lose für M. 12.—. Porto 10 g, Liste 15 g empfängt die Generalagentur Eberhard Fejer, Stuttgart. Hier bei

W. Rieter, Buchdruckerei.

„Im Häusermeere“

der Grossstadt giebt nirgends mehr eine Bleiche. Wie bekomme ich da meine Wäsche weiss?
„Wenn Sie mit Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan, waschen das ohne Bleiche blöndende Wäsche gibt.“



In Altensteig zu haben bei Heur. Scholder und J. Würster.



„Zacherlin“

hilft wirklich großartig als unerreichter „Insekten-Töter.“

Kaufen Sie aber „nur in Flaschen“.

In Altensteig bei Herrn Christian Burghard junior.

In Gait-rbach bei Herrn J. G. Gutkunst.

Altensteig.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag und Freitag den 23. und 24. Mai ds. Jg. in unser Gasthaus zum „Hirsch“ hier freundlichst einzuladen.

Georg Schlech

Sohn des verst. Joh. Georg Schlech Hirschwirts hier.

Friederike Würster

Tochter des Christoph Würster, Schultheiß in Aigenbach.

Kirchgang um 11 Uhr.

Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Sternwollen!

werden gefestigt in den Qualitäten: Braunfärbn, solide Konsumware; Grünfärbn, bessere, Färbn, Pins, Blaufärbn, beste Qualität. Außerdem in No. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Spinnereiwollen, welche sich durch natürliche Feinheit, Länge der Wolle und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Zephyr-Strick und Rod-Wollen bieten 2er Schwarzfärbn und Gelbfärbn hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Andre Hofer's echter Feigentaffee

Zu haben bei Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Eine freundliche sommerliche Wohnung

mit 5 bis 7 Zimmern hat zu vermieten J. Rapp, Glasermeister.

Zahntechniker

H. Klumpp

aus Doranletten

ist jeden Freitag von morgens 10 bis nachm. 6 Uhr in seinem Filialgeschäft in der Gasse in Pfalzgrafenweiler, zu treffen. Einsehen künstlicher Zähne, schmerzlose Zahnoperationen etc.

Nach Amerika

mit Riesendampfern

den Norddeutschen Lloyd,

BREMEN.

Kostenfreie Auskunft erteilt

in Ragold: Gottlob Schmid in Pfalzgrafenweiler: G. J. Seintel.

Hochdorf.



Der Unterzeichnete verkauft 5 oder 6 gut überwinterete

Bienenstöcke

(unter 11 die Wahl).

Friedrich Gauß Gemeindepfleger.

Altensteig.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmern und Zubehör hat bis 1. Juli zu vermieten Väter Rau's Witwe.

Altensteig.

Prima Schweizerkäse Backsteinkäse

sowie Tafelsenf

empfiehlt billigt Fr. Adrion.

Notiz-Tafel.

Die Stadtgemeinde Ragold verkauft Montag 20. Mai, 2 Uhr 428 Km. Nadelh.-Schir. u. Prgl. u. 3000 Nadelh.-Wellen. Zusammenkunft auf der Ragold-Unterjettinger Straße.

Das Gasthaus zur Ranne in Calw kommt Mittwoch 22. ds., 11 Uhr, letztmals zum Verkauf.

Die Gemeinde Breitenberg verkauft Mittwoch 22. ds., 10 Uhr 200 Km tann. u. buch. Brennholz. Der Ertrag aus den Staatsjagden von den Revieren Calmbach, Enzklösterle Hoffstett, Langenbrand, Schwann, Simmersfeld und Wildbad an Reich- und Rotwild pro 1901/1902 kommt im Weg des schriftl. Auffrechs z. Verkauf. Angebots-Termin und Eröffnung, Samstag 25. Mai 4 Uhr, auf der Kanzlei des Forstamts Neuenbürg.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 19. Mai, 1/2 10 Uhr: Predigt 1/2 2 Uhr: Christenlehre, Mädchen. Freitag, 10 Uhr: Vorb.-Pred. für Abendmahl des Pfingstfestes.

Dieszu: Der „Sonntags-Gast“ Nr. 20.